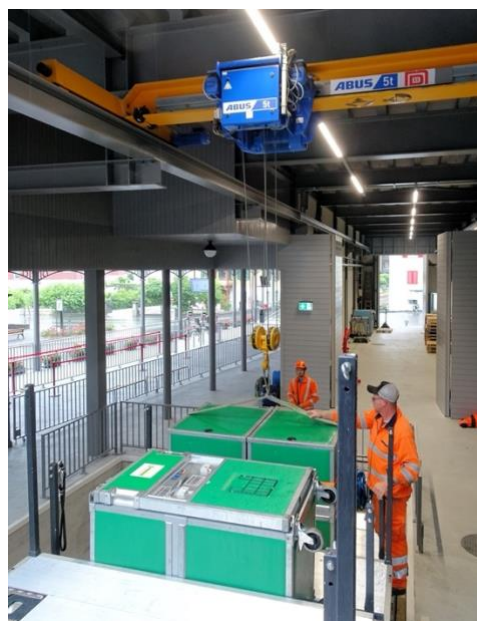


Besichtigung der Pilatusbahn durch die Ortsgruppe Mittelland / Jura

Kurz nach dem Saisonstart hatten 25 GdI-Mitglieder und Gäste am 30.6.2023 die Gelegenheit, die vollständig erneuerte Pilatusbahn zu besichtigen. Wir wurden auf dem Bahnhofplatz Alpnachstad bei typischem Innerschweizer Wetter von **Ueli Wallimann**, dem Betriebsleiter der Zahnradbahn empfangen. Er erläuterte uns alle Aspekte dieses Jahrhundertprojekts, das anfangs als einfacher Ersatz der alten Triebwagen gedacht war. Bei der Vorbereitung der Fahrzeugbeschaffung wurde schnell klar, dass nur mit einer Gesamterneuerung der Bahn die gewünschte Leistungssteigerung erreicht werden konnte. Dabei wurden auch die Betriebsprozesse miteinbezogen, damit die Bahn im Halbstundentakt verkehren kann.



Im Bahnhof Alpnachstad konnten wir einen ersten Eindruck vom Betrieb gewinnen. Im Spitzenverkehr werden alle acht Triebwagen eingesetzt. Je zwei Doppeltraktionen fahren berg- und talwärts und in der Tal- und Bergstation können auf den zwei Gleisen die Reisenden in beiden Zügen gleichzeitig ein- oder aussteigen. Das bergseitige Gleis der Talstation wird zudem auch für den Güterverkehr genutzt. In der Sommersaison werden das Hotel und die Restaurants über die Zahnradbahn versorgt. Der Gütertriebwagen kann direkt vom Logistikzentrum im Bahnhof über eine Kranbahn beladen werden.



Nach dem Augenschein im Bahnhof ging es zu Fuss über die Treppe entlang der Strecke zum Depot. Dort folgten detaillierte Erläuterungen zu den Fahrzeugen und der Infrastruktur. Interessant war, dass nicht zuletzt auf Grund des klar definierten Kostenrahmens nicht einfach die üblichen Lieferanten zum Zug kamen. So lehnen sich die Fahrzeuge an Standseilbahnen an, und sind ein Kombination eines Wagenkastens von Calag auf einem Untergestell von Stadler. Wer sich vertieft über das Projekt informieren will, dem sei der Bericht von GdI-Mitglied Theo Stolz auf der Webseite der Pilatusbahn ([Modernisierung der Zahnradbahn](#)) empfohlen.



Nach der technischen Besichtigung folgte die Bergfahrt auf den Pilatus, der Apéro und das Mittagessen im historischen Restaurant Pilatus Kulm. Leider blieb das Wetter auch auf der Talfahrt neblig und trüb, so dass man durch die Panoramafenster in den Fahrzeugen vor allem die Fahrleitung und weniger das Bergpanorama bewundern konnte. Trotzdem liessen es sich ein paar Unverdrossene nicht nehmen, mit dem Dampfschiff zurück nach Luzern zu fahren.



Wir kommen wieder um nach der Technik auch noch die Berge zu sehen!

Bericht: Matthias Handschin; Bilder: Urs Wili